

„Rinkieker“ und „Tausendfüßler“ wollen gemeinsam Senioren aktivieren



Zu einem Informationsaustausch über gemeinsam geplante Aktionen für ältere Menschen hatten sich Dagmar Drümmer (hinten rechts) und Christa Bielenberg (zweite Reihe links) mit ihren ehrenamtlichen „Rinkieker“-Seniorenbetreuerinnen im Mehrgenerationenhaus „Tausendfüßler“ getroffen. Ferner auf dem Bild: Anneliese Pöhls und Ursula Cichon (vorne von links). Dahinter Anneliese Bernack und Christa Feuerer (v.l.).

Foto: dk

dk. Für die Zukunft haben sich die „Rinkieker“ unter der Leitung von Christa Bielenberg und Dagmar Drümmer, ehrenamtlich zuständig für die Seniorenarbeit im Mehrgenerationenhaus „Tausendfüßler“, (Kaltenkirchen), einiges vorgenommen. Gemeinsam wollen sie versuchen, alleinstehende und einsame Seniorinnen und Senioren zu aktivieren. Nicht nur zum Kaffeetrinken in der hauseigenen Cafeteria sollen sie abgeholt werden, sondern auch zum

Spielspielen oder zum gemeinsamen Basteln mit Kindern aus dem „Tausendfüßler“ will man sie motivieren.

So plant Christa Bielenberg mit ihren Senioren, den vorgesehenen Auftritt der Volkstanzgruppe unter Leitung von Christa Meyer-Behrmann im Mehrgenerationenhaus zu besuchen. Auch andere Vorhaben mit der älteren und der jungen Generation sollen noch verwirklicht werden. Bei dem Informationsgespräch im Mehrge-

nerationenhaus „Tausendfüßler“ erläuterte Dagmar Drümmer die im „Tausendfüßler“ bisher organisierten und zukünftig geplanten Veranstaltungen für Senioren. Dabei betonte sie, dass diese Veranstaltungen keine Konkurrenz bedeuten sollen zu bereits bestehenden Angeboten örtlicher Einrichtungen, zum Beispiel in der Volkshochschule oder bei „Illex“. Die Cafeteria im „Tausendfüßler“ ist für alle offen, und zwar jeweils montags ab 14 Uhr.